



Die Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde
Heft 5/2000 · 17. Jahrgang

aktuell

FUSSBALL

Saisonstart
voll daneben!

KEGELN

Starke
Einzelergebnisse
zum Start

„Du musst...“,

dann gewinnst Du auch den 2. Satz.
Luca Pepi coutscht Sebastian Hörner

TISCHTENNES

Jugend hat neuen
Übungsleiter

TENNIS

Medenspiele
vor dem Abschluß

HANDBALLJUGEND

Vorstellung der
weibl. C-Jugend

NEUE MITGLIEDER

Wir begrüßen alle neuen Mitglieder in unserem Verein und wünschen ihnen viel Spaß und sportliche Erfolge.

Fußball-Abteilung

Harald Pascheck
Yusuf Gülseven
Lukas Rädisch
Mathias Rädisch
Dennis Stemmler
Leo Wölfel
Alexander-Michael Sopp
Steven Nagy
Robert Kujawa
Rouven Gottschall
Wayne Fuhs
Jeffrey Fuhs
Olaf Klein
Erkan Dalgic
Pierre Hilten
Tahir Gedik
Eike Mann

Handball-Abteilung

Sascha Ernst
Farid Baklouti

Tennis-Abteilung

Dr. Gabriele Abt
Alke Kerber
Markus Götz
Steffen Franz
Philip Hasselbach
Ingmar Brakhahn

Tischtennis-Abteilung

Bernard Blinsein
Sage Blinsein
Julian Esslen
Lucas Hafner

FÜHRERSCHEIN



Foto * Zubehör * Paßbilder * Reproduktionen * S/W-L-Abt. * Video

Foto Lehmann
Bleichstraße 40
65183 Wiesbaden
Tel./Fax 0611-306565

Foto Lehmann

9 x 13 Vergrößerungen
ab DM -,19



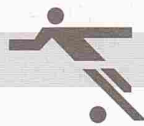
BEWERBUNG

Aus dem Vereinsleben

Constanze Förtsch verabschiedet



Der 1. Vorsitzende des VfR Wiesbaden, Helmut Weigandt, verabschiedete Constanze Förtsch als offizielle Schiedsrichterin des VfR Wiesbaden. Als „Ersatz“ hat Sven Heimer seine Schiedsrichterprüfung mit Bravour bestanden und wird nun als Schiedsrichter für den VfR aktiv sein. Wir gratulieren recht herzlich.



F U S S B A L L

Saisonstart total vergeigt!

Vier Punkte aus 4 Spielen.

Das ist die magere Bilanz zum Saisonstart 2000/2001. Man muß schon lange suchen um einen so schwachen Start in eine Saison zu finden.

Beide Heimspiele gingen jeweils 1:2 verloren und das nicht einmal gegen Übermannschaften.

Die Niederlage gegen RM Kostheim (z.Zt. Tabellenführer) kann man ja verschmerzen, aber gegen Spvgg. Igstadt haben wir die Punkte locker verschenkt.

Der Sieg bei den Mesos und ein Punkt beim Aufsteiger sind eine magere Ausbeute. Ein wenig Enttäuschung macht sich da breit.

Es ist deutlich zu erkennen, daß die Abgänge nicht so einfach zu verkraften sind, daß Verletzungen einiger Spieler uns immer wieder arg belasten und daß

berufsbedingte Trainingsrückstände einiger Spieler unserem Spiel nicht unbedingt entgegenkommen.

Wenn wir wenigstens 2 bis 3 Spiele in der gleichen Aufstellung spielen könnten, wäre bestimmt ein Schritt nach vorne erkennbar. So aber haben wir kaum die Möglichkeit, uns so zu finden, wie wir das selbst von uns erwarten.

Das gleiche gilt auch für die 2. Mannschaft, die zwar besser gestartet ist, aber auch nicht das bringt, was man sich vorstellt.

Mit Oliver Schmidt hat wieder einmal ein „alter“ VfRler den Weg zurück gefunden und wird uns ab November verstärken. Wir müssen jetzt enger zusammenrücken, müssen beweisen, daß wir ein Team sind und daß wir besser und erfolgreicher Fußball spielen können.

Wir werden eine Schippe auflegen und mit noch mehr Fleiß und harter Arbeit die Sache angehen, damit schnellstmöglich wieder Sonnenschein bei uns einkehrt.

Jürgen Stroh

AH 2000

**„Helden leben länger,
Legenden sterben nie!“**

Die „Alten Herren“ der Fußballabteilung stellen sich vor. Auch in der heutigen Ausgabe unserer Vereinszeitung präsentiert sich Ihnen die aktuelle AH-Mannschaft der Fußballabteilung des VfR Wiesbaden.

Heute: Der Vorstopper

Eine Fußballmannschaft besteht in ihrem Kern aus drei Mannschaftsteilen: der Abwehr, dem Mittelfeld und dem Angriff.

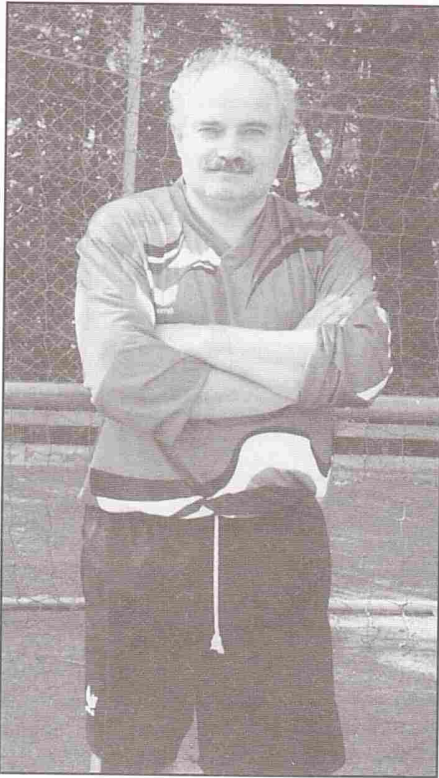
In Heft 3 wurde Ihnen der Libero der AH-Mannschaft vorgestellt.

Der Libero ist sozusagen das Gehirn der Abwehr. Aber wenn es ein Gehirn ist, muss es auch ein Herz geben. Und das ist der Vorstopper. Er ist der Mutige, der Kämpfer, der Abwehrrecke!

Bei den „Alten Herren“ des VfR Wiesbaden ist das Herz der Abwehr italienischer Herkunft. Genauer gesagt stammt es aus Salso Maggiore-Terne in der Provinz Parma in Norditalien, denn dort wurde vor 51 Jahren, am 17. August 1949 *Roberto Germi* geboren. Heute ist er der Vorstopper der „Alten Herren“. Doch der Reihe nach:

Roberto Germi machte sich 1968 nach Deutschland auf, um die deutsche Sprache zu erlernen. Er dachte sich, so etwas schadet nie, zumal immer mehr Deutsche in Italien Urlaub machten und dort das „dolce vita“ erleben wollten.

Doch wie das Leben so spielt, Roberto verliebte sich in Wiesbaden und mochte nun nicht mehr nach Italien zurück.



Das Fußballspielen hatte der kleine Roberto in seinem Heimatort auf der Straße gelernt. Er ist ein richtiger „Straßenfußballer“ mit dem berühmten Instinkt für den richtigen Moment, um einen Tick schneller als sein Gegner. Und mit der notwendigen Härte, um den Stürmern den Schneid abzukaufen.

In Wiesbaden spielte er kurzfristig bei Nassau, bevor er dann 1972 zum SV Italia wechselte, wo er bis 1980 mithalf, den berühmten „cadenaccio“ auch in Wiesbaden populär zu machen.

Die heissen Duelle zwischen den Nachbarvereinen SV Italia und dem VfR Wiesbaden sind noch heute Legende.

1980 wurde Roberto dann vom VfR abgeworben und spielte nunmehr für den ehemaligen Erzrivalen.

Dem VfR hält Roberto bis heute die Treue, so wie er Wiesbaden die Treue hält. Auch seine beiden Jungs, Matteo und Luca, treiben beim VfR Sport. Der eine in der C-Jugend der Fußballabteilung und der andere in der Jugend der Tennisabteilung.

Roberto ist auch nach wie vor in Fan und Verehrer der „Alten Dame Juve“, dem Fußballverein Juventus Turin. Wenn „Juve“ in der Champions League spielt, kann es schon mal vorkommen, daß einer im Training am Mittwochabend fehlt.

www

Aus der Jugend-Abteilung

A-Jugend mit neuem Übungsleiter

Unsere A-Jugendlichen starten mit einem neuen Headcoach in die Saison 00/01.

Am 1. September hat Dieter Seidelmann den Chefübungsleiterposten angetreten.

Nach einer über einstündigen Sitzung, sprachen sich 99% der Spieler für den neuen Übungsleiter aus. Lobend zu erwähnen ist, dass Dieter Seidelmann weiterhin seine E-Jugend trainiert/betreut, seinen Job noch nicht gekündigt und seine Frau Uschi bis heute noch nicht die Scheidung eingereicht hat.

Bezirksqualifikation

Zur Bezirksquali gibt es, wie jedes Jahr, nichts Gutes zu berichten.

Nach fünf Qualispielen konnten unsere

Mannern nur einen Sieg einfahren und diesen gegen eine Mannschaft, die im Laufe der Quali disqualifiziert wurde.

Also sparen wir uns jeden Kommentar darüber und geben nur die Ergebnisse preis :

FSV Schierstein 08 – VfR 1:7

Tabelle : 1. Platz – Wir nicht

VfR – VfB Unterliederbach 0:2

2. Platz – Auch nicht

Viktoria Kelsterbach – VfR 5:3

3. Platz – Immer noch nicht

JSG Beselich – VfR 4:0

4. Platz – Gäääh

VfR – FC Eddersheim 0:8

5. Platz – Ja, hier sammer

Pokalwettbewerb

Im ersten Pokalspiel, das auch gleichzeitig das Achtelfinale war, trafen wir –

wie im letzten Jahr – auf die Maaraue-Elf von Kostheim 12. In einer schlammigen Partie konnten sich unsere Youngster mit 2:1 Toren durchsetzen. Bei einem Chancenverhältnis von 15:3 ging der Sieg letztlich glücklich, aber verdient an das VfR-Team.

Am 9. September sollten sich unsere Kicker in Runde 2 (Viertelfinale) gegen das neuformierte Team aus Erbenheim behaupten. Beide Mannschaften begannen sehr nervös und nach dem Schlußpfiff konnte man die Partie unter „Not gegen Elend“ mit 1:0 Toren für Erbenheim, zu den Akten legen.

Die Meisterschaftsrunde begann am Samstag, den 16. September, gegen die JSG Italia/Gräselberg. Wir haben 9 : 1 gewonnen.

„Schaunmermal“ wie es im Verlauf der Saison nun weitergeht. *Sven Heimer*

C-Jugend

Viel Zeit hatten wir nicht, um uns auf die neue Saison vorzubereiten

Vorqualifikation verpasst

Sozusagen aus dem Stand ging es am letzten Feriensamstag in die 1. Runde der Vorqualifikation zur Bezirksliga.

Der Start gelang mit einem z.T. überraschend gut herausgespielten 4:1 beim SV Frauenstein.

Dann war mittwochs drauf unser „Lieblingsgegner“ SV Niedernhausen in der 2. Vorqualifikation zu Gast. Da dieses Spiel mit 2:3 etwas unglücklich verloren ging, gelang also der Sprung in die Qualifikationsgruppe leider nicht. Dies ist um so ärgerlicher, da Niedernhausen sich relativ locker für die Bezirksliga qualifizieren konnte. So blieb uns Zeit, uns auf die Meisterschaftsrunde vorzubereiten.

Noch voll in der Vorbereitungsphase, waren die Ergebnisse der Freundschaftsspiele doch sehr unterschiedlich:

Zwei Siegen (5:2 gegen Schierstein 08 und 8:0 gegen TuS Nordenstadt) standen ein Remis (2:2 gegen SC Kohlheck) und zwei Niederlagen (2:6 gegen Schwarz Weiß und 2:3 gegen TuS Medenbach) gegenüber.

Pokalspiele

Erfolgreich verlief dagegen bisher die Pokalrunde: Dem 4:1 gegen Igstadt/Kloppenheim in Runde 1 folgte ein 3:1 gegen Kostheim 12 in der 2. Runde. Jetzt wartet in der nächsten Serie der SV Erbenheim oder TuS Dotzheim. So weit sind wir mit der C-Jugend schon lange nicht mehr gekommen!

Meisterschaftsspiele

Der Start in die Meisterschaft ging allerdings in die Hose. Beim SV Erbenheim gab es nach indiskutabler Leistung ein verdientes 2:4. Die nächsten Spiele sollten eine Leistungssteigerung bringen, denn es ist unser Ziel, unter die besten drei der Gruppe zu kommen. Vom Potential her hat die Mannschaft sogar den Gruppensieg drauf.

Leider mussten wir nach dem Spiel gegen Kostheim unseren Spieler Mesud Akinci nach Hannover verabschieden. Wir wünschen ihm viel Erfolg und einen guten Start in seinem neuen Club, der in Wunsdorf angesiedelt ist. Möge er das, was er hier gelernt hat, gut einbringen können. Wer weiß, vielleicht kommt es ja mal zu einem „Ablösespiel“...

Frank Heimer und ich danken der Mannschaft noch einmal für ihr Engagement beim C-Lizenz-Lehrgang der Trainergemeinschaft. Dort stellten sich die Jungs für Übungslehrproben zur Verfügung. Das war sicher nicht ganz einfach und auch kräftezehrend. Die Mannschaft wurde wieder eingeladen für Lehrproben während der

Endprüfung am 21. Oktober in Bierstadt.

Gut zu wissen, daß unser Team auch den Trainern aus Wiesbaden hilft, ihr Seminar erfolgreich zu beenden und somit selbst einen Teil dazu beiträgt, daß der Jugendfußball gefördert wird.

Volker Schmidt und Frank Heimer

E-1-Jugend

Saisonstart

Am 2. August begann die neue Saison. Für den Großteil der Spieler heißt es erstmals, daß eine Meisterschaftsrunde gespielt wird.

Für den 5. August hatten wir ein Freundschaftsspiel gegen Niedernhausen ausgemacht, welches wir mit 3 : 0 gewannen.

Zur Vorbereitung auf die 1. Pokalrunde, die auf dem für unsere Jungs ungewohnten Großfeld stattfindet, wurde ein Spiel gegen Schwarz-Weiß am 12. August angesetzt. Wir gewannen das Duell mit 9 : 0.

Pokalrunde

Am 16. August wurde es dann ernst: Wir standen in der 1. Pokalrunde dem SV Frauenstein gegenüber. Diese Partie gewannen wir deutlich mit 7 : 0. Doch der Sieg über Frauenstein bedeutete für uns, daß unser nächster Gegner nun der FV Biebrich 02 sein sollte, der in den letzten Jahren regelmäßig Pokalsieger wurde. Außerdem spielt die E-Jugend von Biebrich 02 auch immer auf dem Großfeld, so daß wir uns keinerlei Chancen ausrechneten und eigentlich auf Schadensbegrenzung aus waren, was bedeutet, daß wir nicht zu hoch verlieren wollten.

Vom 0:1 ...

Doch 1. kommt es anders und 2. als man denkt – denn: Am 13. September um 17.00 begann das Pokalspiel gegen Biebrich 02 auf unserem Sportplatz. Schon nach 5 Minuten hätten wir 1 : 0 führen können, wenn Maximilian den Ball ins Tor geschossen hätte. Doch er war wohl selbst überrascht, daß er frei am 11-Meter-Punkt stand und vergaß zu schießen, so daß Biebrich die Situation klären konnte.

Es war jedoch klar erkennbar, daß wir ein ebenbürtiger Gegner waren. Nach einem fatalen Fehler im Mittelfeld, dann schloß auch noch unsere Abwehr, gelang Biebrich der Führungstreffer zum 0:1.

...zum 4:1

Bei der Besprechung in der Halbzeit hatte auch unsere E erkannt, daß der Gegner zu schlagen ist. In der 2. Halbzeit drehten wir dann auf. Eine gute Mannschaftsleistung wurde belohnt. Wir gewannen 4 : 1. In der nächsten Pokalrunde treffen wir dann entweder auf den FC Naurod oder TuS Kostheim 05.

Starker Spielbeginn

Am 19. August fand unser erstes Punktspiel gegen den FC Naurod statt, die wir 5 : 1 besiegten. Das gleiche Ergebnis erzielten wir am 26. August in Sonnenberg. Der SC Klarenthal wurde am 2. September mit 5 : 0 nach Hause geschickt. Am 9. September stand uns dann die Mannschaft aus Breckenheim gegenüber, die tapfer versuchte, mitzuhalten, am Ende jedoch 24 : 0 verlor. Auch Frauenstein konnte uns am 16. September nicht gefährlich werden und wir gewannen dort mit 8 : 2. Das bedeutet im Moment:

Tabellenführung

Wir sind Tabellenführer, zwar punktgleich mit Medenbach, haben jedoch das weitaus bessere Torverhältnis mit 47 : 4 Toren.

Nachdem ich eigentlich davon ausgegangen war, daß diese Saison sehr schwer für unsere Mannschaft werden würde, bin ich überrascht, wie gut die Jungs mithalten können, da die anderen E 1 Mannschaften größtenteils mit Spielern des Jahrgangs '90 bestückt sind und bei uns der Jahrgang 91 überwiegt.

Aber es heißt auf jeden Fall, daß wir keinen Gegner unterschätzen dürfen. Wenn wir jedoch weiterhin so konsequent Fußball spielen, stehen unsere Chancen nicht schlecht, am Ende der Saison auch noch auf dem 1. Tabellenplatz zu stehen.

Also Jungs – bleibt auf dem Teppich und trainiert weiter so gut mit, dann können wir auch in dieser Saison noch einiges erreichen. *Dieter Seidelmann*

E-2-Jugend

Nachdem auch die E 2 am 2. August mit dem Training für die neue Saison begann, fand unser erstes Spiel der Saison 2000/2001 am 2. September beim SC Kohlheck statt. Wir mussten uns mit 6 : 1 geschlagen geben.

Im nächsten Spiel am 9. September hieß unser Gegner Kastel 46 II. Wir verloren 1 : 0, nachdem Kastel kurz vor Schluss den Siegtreffer markierte.

Endlich, am 9. September gewannen wir gegen Schwarz-Weiß 3 mit 1 : 0. Hoffentlich ist unsere Durststrecke nun beendet.

Am 16. September warteten wir vergeblich auf unsere Gegner aus Dotzheim. Lediglich der Trainer erschien und teilte mit, daß er keine Mannschaft auf die Beine stellen könne, so daß uns kampflos ein Siegteil wurde. Aber – wir wollen Fußball spielen und nicht vergeblich auf einen Gegner warten müssen.

Warten wir nun mal ab, wie es weitergeht.

Bis bald
Andreas Klerner

Herzlichen Glückwunsch

Allen Geburtstagskindern
des VfR Wiesbaden wünschen
wir von Herzen
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit

Zum 50jährigen

Dezember

Inge Walter

Zum 55jährigen

November

Guiseppe Matteucci

Bernd Steinke

Dezember

Christel Rosa

Zum 60jährigen

Dezember

Bärbel Lotz

Hildegard Rosenthal-Braun

Zum 70jährigen

Dezember

Dr. Bruno Hake

F-Jugend

Neue Mannschaft, neuer Trainer

Am Anfang war da ein Gespräch mit unserem Jugendleiter Kai Heuchert, als ich aufgrund eines Vereinwechsels meinen Sohn beim VfR für die F-Jugend anmelden wollte – denn schließlich spielte er schon seit 3 Jahren als Bambini, und ein Leben ohne Fußball konnte sich mein Sohn gar nicht vorstellen. Also, nix wie hin zum VfR und Trainingszeiten erfragen! – doch die Ernüchterung kam recht schnell. Leider mußte unser Jugendleiter mir die Auskunft geben, daß der VfR keine F-Jugend (mehr) hat – da die bisherige F-Jugend in dieser Saison in der E-Jugend spielen wird.

Da klingelte es in meinen Ohren – denn schließlich hatte ich in den letzten 3 Jahren die Bambini-Mannschaft, in der mein Sohn bis zu diesem Zeitpunkt spielte, mit viel Spaß und Engagement trainiert – und die Vorstellung, kein Trainer mehr sein zu können, hatte mir in den Nächten zuvor schon einige Bauchschmerzen bereitet. Ich bot meine Leistungen gerne diesem Verein an, und nach einigen Verhandlungen waren wir uns einig – ich durfte meinen Sohn auch weiterhin trainieren – aber eine Mannschaft, die aus einem Trainer und dessen Sohn als Spieler besteht, kann man wohl nicht als Mannschaft bezeichnen. Und wieder half mir der „Zufall“!

In den vergangenen Jahren hatten wir in unserer „alten“ Mannschaft nicht nur einen sehr guten sportlichen sondern auch privaten Kontakt – und so sprach es sich schnell herum, daß sich

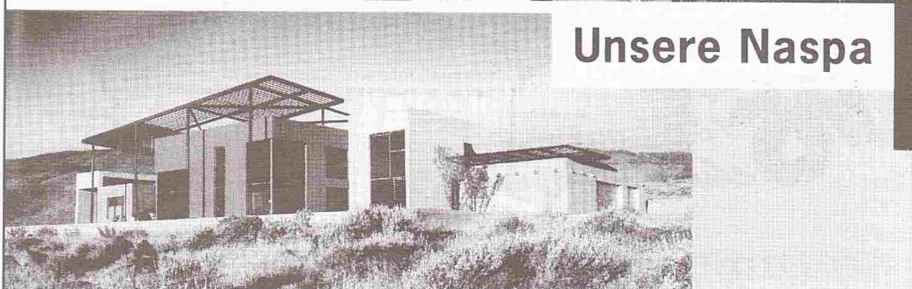
meine Familie von dem „alten“ Verein getrennt hatte. Das Telefon stand nicht still – und einer der schönsten Momente in dieser Zeit war für mich der, als mir eine Mutter mitteilte, daß der Großteil der Eltern – aber vor allen Dingen der Kinder, spontan den Entschluß fassten, uns zum VfR zu folgen – und damit waren wir wieder (fast) die alte Mannschaft in einem neuen Verein. Ich verfüge jetzt, nachdem wir glücklicherweise auch noch ein paar „Neuzugänge“ bekamen, über einen Kader von 10 Spielern und ich hoffe, es werden in der nächsten Zeit noch mehr.

Wir haben in der letzten Zeit 4 Spiele bestritten, davon 2 gewonnen und 2 verloren. Erfolg erzielt man nicht nur durch Siege, denn noch wichtiger für die Mannschaft ist der Teamgeist und der Spaß am Fußball – und fußballerische Entwicklung bei den Kindern festzustellen und dabei den Spaß zu erhalten – ist für mich der größte Erfolg, den ich mit meiner Mannschaft erzielen kann.

Vielleicht möchten die Leser jetzt gerne wissen, wer sich hier eigentlich vorstellt – oder an wen man sich wenden kann, wenn man selbst ein Kind im F-Jugend-Alter hat, daß gerne Fußball spielen möchte.

Mein Name ist *Mathias Rädisch*, ich bin 33 Jahre alt und anzutreffen bin ich jeden Dienstag zu unseren Trainingszeiten von 16.30 bis 17.00 Uhr auf unserem Sportplatz.

Unsere Träume



Unsere Naspasportplatz

Naspa Die verstehen mich

Mit neuem Trainer in die neue Saison

Das ist er – unser neuer Trainer für unsere Nachwuchsspieler

Wenige Stunden vor Ablauf der Wechselfrist stieß Michael Lynen zum VfR. Ein Glücksfall für uns. Nicht nur als Verstärkung für unsere 1. Mannschaft (bislang konnte er seine 4 Einzelspiele erfolgreich gestalten), trat er bereits in Erscheinung, sondern auch durch seine positive Einstellung trug er bereits wesentlich zur Trainingsaktivität bei.

Unser langjähriger Wunsch, daß ein für den VfR spielender Aktiver auch gleichzeitig den Nachwuchs trainiert, ist damit endlich in Erfüllung gegangen. Michael kam erst relativ spät zum TT-Sport, denn bis zum 17. Lebensjahr war er begeisterter Fußballer. Dann entdeckte er seine Liebe zum TT-Sport.

Fleiß und intensives Training ließen ihn bald in Aachen zum Stammspieler der Herrenmannschaft werden.

Während seines Jura-Studium spielte er dann in der Bezirksklasse beim TSV Eintracht Bielefeld. Hier in Nordrhein-Westfalen legte er auch die Prüfung zum TT-C-Lehrschein ab.



Junge Saison läßt noch keine Prognose zu

Bedingt durch die frühen Sommerferien begannen auch die Verbands-spiele bereits Ende August bei z.T. unerträglichen Temperaturen in der Halle. Unter der Hitze litt auch die Trainingsbeteiligung, und einige Spieler begeisterten sich mehr für einen erfrischenden Schwimmbadbesuch als für ein intensives Vorbereitungstraining. Aber nachdem Michael den Nachwuchs unter seine Fittiche genommen hat, geht es mit voller Kraft in die neue Saison. Dabei werden die ausstehenden Kreis-Einzel-Meisterschaften, besonders für unsere A- und B-Schüler Motivation sein, das im Training Erlernte auch im Wettkampf umzusetzen.

Zum Auftakt der Schülersaison mußte in der Schüler-Kreisliga B unsere 2. Schülermannschaft gleich gegen unsere 3. Schülermannschaft, zum „Bruderkampf“ antreten, denn Sage Blinsein und Kasper Potega mußten gegen ihre Geschwister Bernard und Piotr aus der 3. Mannschaft spielen.

Wie stark generell in dieser Saison die Mannschaften in den einzelnen Schüler- bzw. Jugendklassen sind, läßt sich z.Zt. schlecht abschätzen.

„Time-out“ gewöhnungsbedürftig

Viele unserer TT-Spieler/innen können mit dieser Regel (noch) nichts anfangen.

Aus Unkenntnis wird sie von vielen ignoriert, und sie verpassen damit die Chance, in kritischen Phasen auf die Erfolgsspur zurückzufinden.

Dazu ein Beispiel aus der noch jungen Saison: der 1. Satz wird vom Spieler A 21:17 gewonnen. Im 2. Satz führt er über 5:1 mit 9:5. Dann kam der große Einbruch. Der Gegner konnte 9:9 ausgleichen und ging dann selbst mit 16:9 in Führung, d.h. Spieler A machte 11 Fehler in Folge. Der 3. Satz wurde dann auch vom Spieler A verloren. Hier wäre angebracht gewesen, rechtzeitig im 2. Satz eine „Auszeit“ zu nehmen. Rechtzeitig, d.h. zu einem Zeitpunkt, wo die Auszeit dazu dienen kann, den Satz bzw. das Spiel noch zu gewinnen.

In dem o.g. Fall z.B. als bei 9:11 gegen A der Aufschlag gewechselt wurde.

Helmut Hampl, Erfolgstrainer des Bundesliga-Spitzenklubs TTV Gönnern schreibt in der letzten Ausgabe „Deutscher Tennissport“ dazu:

„Erfahrungsgemäß nehmen viele, für die der Umgang mit dem Time-out neu ist, eine Auszeit zunächst zu spät – d.h. zu einem Zeitpunkt, an dem der Satz oder das Spiel bereits so gut wie verloren ist. Natürlich reagiert man stets auf eine Serie von Punktgewinnen des Gegners bzw. eine schwächere eigene Phase; doch sollte man hier nicht zu lange warten. Wer beispiels-

Lang 

Kopie-Druck GmbH

Wir liefern Ihnen:

Kopie-Drucke, Fotokopien s/w bis DIN A0,
Farbkopien bis DIN A1
Weiterverarbeitung, Lichtpausen, u.v.m.

Karlstraße 5-7 · 65185 Wiesbaden
Tel. 0611-99363-0 · Fax 0611 - 99363-40




Siegfriedring 23 ; 65189 Wiesbaden
Fon: (0611) 70 17 76 Fax: 70 17 80

OPPERMANN GMBH
MALERFACHBETRIEB



Achim Oppermann

Auf der Eich 15
65199 Wiesbaden
Telefon 0611-420212
Mobil 0172 6122787

weise mit 18:11 im Entscheidungssatz führt und mehrere Punkte hintereinander verliert, der sollte überlegen, schon beim 18:14 oder 18:15 ein Time-out zu nehmen.

So erhält man sich den psychologischen Vorteil einer relativ komfortablen Führung und gewinnt die nötige Zeit, sich neu zu konzentrieren und taktisch einzustellen...“

zum anderen kann mit der Auszeit versucht werden, den Rhythmus des Gegners („den guten Lauf“) zu unterbrechen. Ungünstig ist es sicherlich, bereits im 1. Satz eine Auszeit zu nehmen, denn nach der Regel steht jedem Spieler nur einmal pro Einzelspiel das Recht zu, eine Auszeit zu nehmen.

Auch am Satzende, wenn man schon fast verloren hat, ist eine Auszeit nicht unbedingt zu empfehlen. Doch die Entscheidung, wann aus taktischen Gründen eine Auszeit angebracht ist, hängt – besonders im Aktivbereich – ganz allein vom Spieler/in ab.

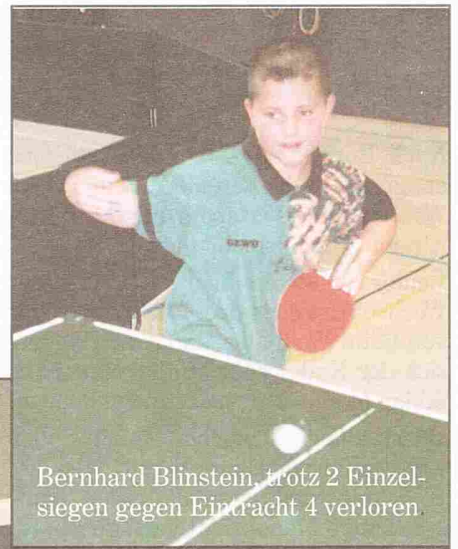
Wenn man sich leer im Kopf fühlt, wenn man spürt, nicht mehr reagieren zu können, und wenn es an der nötigen Konzentration fehlt, dann sollte man nicht mit sich selbst hadern, nicht meckern und schimpfen, sondern sich für eine Auszeit entscheiden.

Besonders im Nachwuchsbereich sollte die Chance einer Auszeit vermehrt

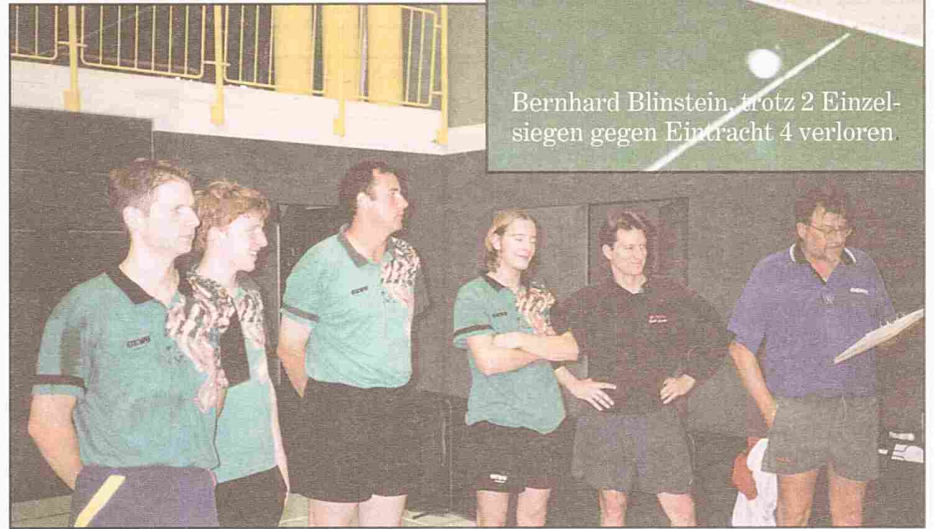
genutzt werden. Ich könnte mir vorstellen, daß die Schüler und Jugendlichen einen beim Time-out gegebenen Hinweise besser befolgen werden als einen, den sie vor Beginn des Satzes bekommen haben. Doch – erst die Übung macht den Meister!

Die Chance, vom Time-out zu profitieren, sollte sich kein(e) Tischtennisspieler/in entgehen lassen.

Gregor Purper



Bernhard Blinsein, trotz 2 Einzelsiegen gegen Eintracht 4 verloren.



Mit einem Unentschieden, einer Niederlage und einem Sieg startete unsere Bezirksklassen-Mannschaft in die neue Saison. Von links: M. Lynen, M. Schürg, M. Weick, D. Jasch, M. Akersfors und H. Linnarts, der die Gastmannschaft von TV Hattenheim begrüßt. Das Spiel wurde von uns mit 8:4 gewonnen.

QUALITÄT
im Doppelpack

STIFTUNG
WARENTEST
test
GUT
Heft 6/97

72
Aufnahmen
für nur

4,99 DM
€ 2,55

incl. Entwicklung



Foto
Hübner

Rathausstraße 27
Wiesbaden-Biebrich
Telefon 06 11 / 6 18 53

Dieter Besier

Oranienstraße 24
65 185 Wiesbaden
Tel. 06 11/30 67 05



Spenglerei – Installation – Sanitäre Anlagen – Gasheizungen



Bodo Glaser &
Volker Schrauth

Gesellschaft bürgerlichen Rechts

Flinke Hände rund ums Haus

Holz- und Bauenschutz · Einfache Abrissarbeiten
Hausmeisterservice · Entrümpelungen
Garten- und Landschaftsbau · Bodenverlegung
Maler- und Tapezierarbeiten (Subunternehmen)
Montage von genormten Baufertigteilen

Büro: Gartenstraße 31, 65239 Hochheim-Massenheim, Telefon: 06145-502767
Firmensitz: Kiedricher Straße 7, 65197 Wiesbaden, Tel. 0611-47199, Fax: 06145-502786 · Mobil: 0171-2153147

Fußball-Jugend – Nachtrag: C-Jugend

Nach Beendigung der Saison 99/2000 einigten sich die Vereine VfR und Grün Weiß auf eine Verlängerung der bestehenden Jugendspielgemeinschaft.

Leider meldeten sich kurz vor der Wechselfrist noch drei Leistungsträger von Grün Weiß ab – damit verringerte sich der Kader so sehr, daß eine spielfähige Mannschaft nicht zustande kam.

Durch einen glücklichen Zufall fanden wir doch noch einen Verein, den FC Bierstadt, der ebenfalls über keine spielfähige Mannschaft verfügte.

Wenig Zeit blieb den Trainern Kai Heuchert und Gerhard Rybak für eine ausreichende Vorbereitungszeit, bedingt durch Spieler, die später aus den Sommerferien gekommen waren. Dementsprechend wurden auch die beiden Vorbereitungsspiele zu Null verloren bei 12 Gegentreffern, wobei wir allerdings nicht mehr erwarten konnten, da die Mannschaft hier zum erstenmal zusammenspielte, ohne entsprechendes Training.

Unser Vorquali-Spiel bestritten wir gegen TuS Nordenstadt, das wir dank des „Goldenen Tores“ von Sandy gewannen, wobei wir auch etwas Glück in der ersten Halbzeit hatten, wo wir jederzeit mit 3 Toren in Rückstand geraten konnten.

Nach dem Führungstreffer in der zweiten Halbzeit konnten wir allerdings, nachdem der Gegner offensiver spielen mußte, auch das eine oder andere Tor mehr erzielen.

Am Ende war es jedoch ein gerechter Sieg, wobei unserem „Ersatztorhüter“ Joscha ein besonderer Dank und Lob gilt, der den noch im Urlaub befindlichen Torhüter glänzend vertrat.

Nun mußte die Mannschaft zeigen, ob sie in der Lage war, sich für die kommende Bezirksligarunde zu qualifizieren.

Die Grenzen wurden schnell aufgezeigt: Die Spiele wurden leider alle verloren. Am Ende landete die Mannschaft auf den letzten Platz mit 0 Punkten und 6:30 Toren.

JSG VfR/Bierstadt gegen:

Eddersheim	0:13
Limburg 07	2:3
Niedernhausen	0:9
Schwanheim	2:3

Ich hoffe, daß die Mannschaft trotz der Niederlagen in der Kreisklasse weiterhin mitzieht und dann den einen oder anderen Erfolg verbuchen kann.

Kai Heuchert

VfR Gaststätte

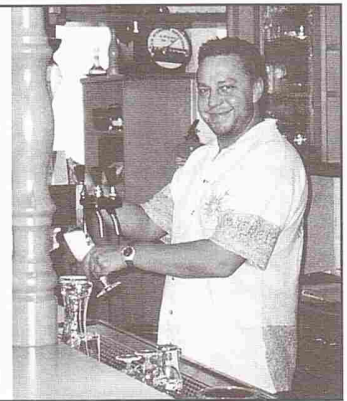
*Gepflegte Biere, gut bürgerliche Küche.
Vereins- und Familienfeiern im gemütlichen Rahmen.*

Öffnungszeiten:

*Montag bis Donnerstag 16 bis 1 Uhr
Küche von 17 bis 22.30 Uhr*

*Samstag und Sonntag 11 bis 1 Uhr
Küche von 11 bis 22.30 Uhr*

Freitag Ruhetag · Telefon. 844140

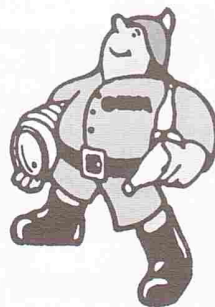


Fair Play



Wir als Bank begreifen Sport-Sponsoring als eine unserer gesellschaftlichen Aufgaben. Denn Kameradschaft und Teamgeist helfen in vielen Situationen weiter. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Sport.

**Ihre
Wiesbadener
Volksbank.**

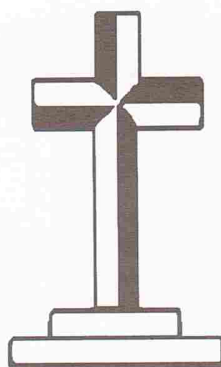


Getränke Florreich

- Abholmarkt
- Hauslieferung
- Verleihservice

Telefon 0611/87729

**Waldstraße 6 – 12
65187 Wiesbaden**



Bestattungs-Institut

FINK

Erd-, Feuer- und Seebestattungen · Überführungen · Erledigung sämtlicher Formalitäten · Annahme aller Versicherungen · Vorsorge für Alleinstehende · Sterbeversicherung · Anfertigung von Holzgrabzeichen

**Frankenstr. 14, 65183 Wiesbaden, Tel. 06 11 / 405336
Telefax 06 11 / 405939**



Liebe Handballfreunde im VfR, die neue Saison 2000/2001 ist eröffnet. Viel zu berichten gibt es noch nicht, da bei allen Mannschaften, Aktiven wie Jugend, erst ein oder zwei Spieltage absolviert wurden. Leider mußten wir vor Rundenbeginn die männl. D-Jugend wegen Personalmangel zurückziehen.

Über die Neustrukturierung der Spielklassen im HHV, die ab dieser Saison in Kraft tritt, ist lange genug diskutiert und geredet worden. Wie bei allem was neu ist, wird es auch da und dort kleinere oder größere Probleme geben, bis alles so rund läuft wie geplant.

Für unsere Abteilung wird die jetzige Saison genau so wie die nächste zeigen müssen, ob der Handball im VfR Wiesbaden wieder und weiterhin eine Zukunft haben wird. Ich denke, wenn

wir alle gemeinsam daran arbeiten, könnten wir es schaffen.

Die ersten Ergebnisse:

Männer I

Bezirksliga B

TG Rüsselsheim – VfR 21 : 18

Männer II

Bezirksliga D

TuS Katz/Klingelbach – VfR 17 : 13

AH

Gruppe 1

TSV Jahn Steeden – VfR 27 : 06

Männl. A-Jugend

Landesliga Mitte

TG Rüsselsheim – VfR 20 : 20

VfR – TG Friedberg 23 : 22

Männl. B-Jugend

Bezirksliga

TG Hochheim II – VfR 25 : 13

Männl. C-Jugend

Bezirksliga Mitte

VfR – TG Eltville 09 : 24

Männl. E-Jugend

Bezirksliga Mitte

TG Weilbach – VfR 11 : 11

VfR – SV Biebrich II 12 : 10

Weibl. B-Jugend

Bezirksliga

VfR – TV Igstadt 15 : 09

TG Hochheim – VfR 12 : 21

Weibl. C-Jugend

Bezirksliga Ost

VfR – HSG Sindl./Zeilsheim 07 : 27

F-Jugend

Bezirksliga Mitte

TG Schierstein II – VfR 01 : 21

VfR – TG Kastel II 20 : 01

Weibliche C-Jugend

In zwangloser Reihenfolge wollen wir in diesem Jahr die Mannschaften unserer Abteilung vorstellen.

Nachdem wir mit unserer weiblichen B-Jugend im Heft 2/2000 angefangen haben, wollen wir mit der weiblichen C-Jugend fortfahren.

Zu der Mannschaft, wie sie in Heft 4/2000 beschrieben wurde, kam jetzt noch eine Spielerin von Eintracht Wiesbaden hinzu, so daß die Mannschaft aus 13 Spielerinnen besteht.

Wunder können wir von dieser neuen

Mannschaft nicht erwarten, da 7 Spielerinnen erst mit dem Handballspiel angefangen haben. Sie sollen im ersten Jahr Spaß an der Freude haben und werden dann bestimmt in der zweiten Saison zeigen können, was sie gelernt haben.



hintere Reihe von links: Trainerin Tanja Höfer, Isabel Dumeier, Carina-Ramos Riardo Dos, Stephanie Hey, Pia Ruthmann, Natalie Sassendorf

vordere Reihe von links: Anna Krause, Samira Haydar, Stefanie Becker, liegend: Palwascha Mangal
es fehlt: Sandra Tresbach sowie Co-Trainerin Sonja Borack



Liebe Mitglieder der Tennisabteilung, wenn ich aus dem Fenster schaue, während ich diesen Artikel schreibe, ist klar: Die Freiluftsaison 2000 geht langsam aber sicher zu Ende; Zeit, ein Fazit zu ziehen.

Positive Bilanz

Sportlich gesehen, war das Jahr 2000 zufriedenstellend. Zwar gab es in diesem Jahr keinen Aufstieg zu feiern, aber es ist auch nur ein Absteiger zu beklagen. Der Abstieg der Damemannschaft trotz 3 Siegen ist allerdings sehr unglücklich gewesen.

Am besten schnitten die Damen 50 in der Verbandsliga mit einem 2. Platz ab. Die Damen 30 konnten sich mit vier Siegen weiterhin in der Hessenliga behaupten und belegten einen guten 4. Platz. Auch die Herren 50 konnten sich in der Verbandsliga halten.

Die weiteren Ergebnisse entnehmen Sie bitte der nebenstehenden Tabelle.

Sportliche Höhepunkte waren ansonsten in diesem Jahr leider Mangelware. Lediglich die Doppel- und Mixed-Meisterschaften konnten ausgetragen werden. Die Einzelmeisterschaften fanden mangels Teilnehmerzahl sowohl bei den Damen als auch den Herren nicht statt. Ein betrüblicher Zustand angesichts 12 (!) gemeldeter Mannschaften sowie der vielen „Hobbyspieler“. Vielleicht haben Sie Vorschläge, die die Meisterschaften wieder attraktiver machen, so daß im nächsten Jahr ein entsprechendes Teilnehmerfeld zur Verfügung steht.

Renovierung der Außenanlage

Wie bereits in einer früheren Ausgabe der Vereinszeitung angekündigt, wurde gleich nach dem letzten Medenspiel die Renovierung der Tennisanlage in Angriff genommen. Was zunächst recht chaotisch war, nimmt nun langsam Formen an. Die Wege wurden neu gepflastert und der Boden begradigt. In den nächsten Tagen wird Rasen (Rollrasen) gelegt und die Bepflanzung ausgeführt. Für Störungen im „Tennisalltag“ bitten wir um Ihr Verständnis.

Mit großen Schritten nähern wir uns nun schon wieder den letzten Monaten des Jahres. Bei Erscheinen der nächsten Vereinszeitung steht das Weihnachtsfest bereits vor der Tür.

Nutzen Sie also die verbleibenden schönen Tage noch zum Tennisspielen im Freien; denn vielleicht wird man jetzt beim Tennisspielen nicht mehr so braun, aber mit viel Bewegung an frischer Luft stärkt man seine

Abwehrkräfte für den Winter, die Zeit der Erkältungskrankheiten.

Ich wünsche Ihnen allen einen goldenen Herbst, bleiben Sie gesund und fit!

U. Gros

Medenrunde

Stand 14. September 2000



Hessenliga: Damen 30				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Bensheim	6	42 : 21	21
2	TC SW Frankfurt	5	35 : 19	16
3	RW Neu Isenburg	5	35 : 28	7
4	V f R	4	33 : 30	3
5	SC Safo Frankfurt	3	29 : 34	-5
6	TC Heppenheim	2	24 : 30	-6
7	TC Offenbach	2	27 : 36	-9
8	RW Groß-Gerau	0	18 : 45	-27

Bezirkliga-A: Herren 30				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	Ober-Höchststadt	5	31 : 14	17
2	TV Rüdelsheim	4	30 : 24	6
3	TC Eppstein	3	31 : 23	8
4	V f R	3	30 : 24	6
5	TV Oberrhein	2	24 : 30	-6
6	Ober-Eschbach	2	20 : 34	-14
7	BW Hattenheim	1	14 : 31	-17
8				

Verbandsliga: Herren 50				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	WTHC	7	46 : 17	29
2	TC Frickhofen	5	39 : 24	15
3	TC-BW Gelnhausen	4	37 : 26	11
4	TEC Darmstadt	4	32 : 31	1
5	TC Groß-Gerau	3	32 : 31	1
6	V f R	3	27 : 36	-9
7	TV Watzenborn	2	26 : 37	-11
8	TC Dietesheim	0	13 : 50	-37

Bezirkliga-B: Herren 50				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Liederbach	7	45 : 18	27
2	GW Hallgarten	6	45 : 18	27
3	BW Wiesbaden	4	36 : 27	9
4	V f R II	3	30 : 33	-3
5	TC Bad Homburg II	3	29 : 34	-5
6	RW Limburg II	2	22 0 41	-19
7	Kelheimer TEV	1	22 : 41	-19
8	TC GW Elz	1	18 : 45	-27

Verbandsliga: Damen 50				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	FTG 1847 Frankfurt	7	52 : 11	41
2	V f R	5	38 : 25	13
3	SGT Baunatal	5	37 : 26	11
4	Nauroder TC	5	36 : 27	9
5	TC Bad Homburg	3	27 : 36	-9
6	TC Dillenburg	2	24 : 39	-15
7	RW Eltville	1	23 : 40	-17
8	TC Erzhäusen	0	15 : 48	-33

Kreisliga-A: Herren				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	WTHC II	6	51 0 12	39
2	TC 94 Wiesbaden	6	44 : 19	25
3	TG Schierstein	6	41 : 22	19
4	GW Wiesbaden IV	4	36 : 27	9
5	V f R	3	27 : 36	-9
6	Nauroder TC II	1	19 : 44	-25
7	RW Rheingold	1	19 : 44	-25
8	TV Erbenheim II	1	15 : 48	-33

Gruppenliga Herren 40				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC 77 Riedstadt	6	49 : 14	35
2	TC Krodorf Gleiberg	6	38 : 25	13
3	TV Trebur	4	38 : 25	13
4	WB Aschaffenburg	4	33 : 30	3
5	V f R	3	30 : 33	-3
6	FTS Wiesbaden	3	28 : 35	-7
7	Olympia Kassel	1	18 : 45	-27
8	TC H. Ehringhausen	1	18 : 45	-27

Kreisliga-A: Herren 40				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Geisenheim II	5	40 : 14	26
2	WTHC II	5	36 : 18	18
3	V f R II	3	34 : 20	14
4	TC Hohenstein	3	27 : 27	0
5	TG Schierstein	2	22 : 32	-10
6	RW Rheingold	2	20 : 34	-14
7	TC Delkenheim	1	10 : 44	-34
8				

Bezirksoberliga: Damen 50				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Usingen	5	39 : 15	24
2	TV Roeppern	5	34 : 20	14
3	TC Friedrichsdorf	4	32 0 22	10
4	FTG 1847 Frankfurt	3	28 : 26	2
5	TC Hofheim	2	32 : 22	10
6	TC Ober-Mörlen	1	16 : 38	-22
7	V f R II	1	8 : 46	-38
8				

Kreisliga-A: Herren 30				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	SC Kohlheck	6	43 : 11	32
2	BW Wiesbaden II	5	32 : 22	10
3	TSV Auringen	4	26 : 28	-2
4	Nauroder TC	3	31 : 23	8
5	RW Rheingold	2	25 : 29	-4
6	Tus Eintr. Wiesbaden	2	22 : 32	-10
7	V f R II	0	11 : 43	-32
8				

Bezirkliga-A: Damen				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Frickhofen	7	47 : 16	31
2	GW Idstein	4	38 : 25	13
3	Tennis 65 Eschborn II	4	32 : 31	1
4	GW Wiesbaden II	3	32 : 22	10
5	TV Roeppern	3	30 : 33	-3
6	TV Massenheim	3	29 : 34	-5
7	V f R	3	28 : 35	-7
8	HSTV Hochheim	0	7 0 47	-40

Kreisliga-A: Damen 40				
Platz:	Verein	Pkt.	Spiele	Diff.
1	TC Marxheim	5	37 : 8	29
2	V f R	4	31 : 14	17
3	Altenhainer TC	3	28 : 17	11
4	TC Schwalbach II	2	19 : 26	-7
5	Tus Eintr. Wiesbaden	1	18 : 27	-9
6	TC 94 Wiesbaden	0	2 : 43	-41
7				
8				



KEGELN

Start in die neue Spielrunde 2000/2001

Die neue Saison wurde mit den Pokalspielen der Damen und Herren im August gestartet. Leider waren beide Mannschaften bei diesem Saisonauftakt unterlegen. Die Damen unterlagen mit nur wenigen Holz dem Lokalrivalen 3x3 Wiesbaden, die Herren ebenfalls relativ knapp mit 44 Holz der Mannschaft von Nauheim.

Die ersten Punktspiele Mitte September waren dann eine erste realistische Standortbestimmung.

Die erste Damen-Mannschaft begann mit einer Niederlage beim TV Mörfelden, konnte aber im zweiten Spiel den Heimbahnen in einem von Anfang bis zum Ende ausgeglichenen Spiel äußerst knapp mit einem Holz Vorsprung gegen die starke Mannschaft von SW Bockenheim gewinnen.

Das herausragende Ergebnis* des ersten Spieltages waren die 438 Holz von Franca Gbur, am zweiten Spieltag überzeugte Daniela Jantz mit 435 Holz.

Die zweite Damen-Mannschaft verlor urlaubsbedingt ersatzgeschwächt beim Absteiger Phönix Mörfelden, wobei alle Spielerinnen eine gute Leistung zeigten.

Die erste Herren-Mannschaft mußte auch gleich zu Saisonbeginn eine Niederlage hinnehmen, konnte aber

ebenfalls im ersten Heimspiel einen klaren Sieg verzeichnen. Dabei wurden teilweise sehr gute Ergebnisse gespielt: Nach beruflich bedingter Abwesenheit mit Trainingsrückstand in die Saison gestartet, spielte Volker Schmidt gleich im ersten Spiel ausgezeichnete 445 Holz, Thomas Piesker überzeigte auf den Heimbahnen mit 424 Holz und Werner Heckmann startete mit 443 und 449 Holz in die neue Saison.

Die zweite Herren-Mannschaft startete mit 2 Siegen in die neue Saison. Dabei zeigte sich, daß nicht nur unsere Senioren regelmäßig gute Leistungen bringen, gerade an diesen ersten beiden Spieltagen wurde sie von unserer Jugend – Stephan Funk (394 + 424 Holz) und Sebastian Klobuch (387+399 Holz) – doch etwas in den Schatten gestellt.

Vorschau

Bitte schon jetzt die folgenden Termine für die Weihnachtsfeiern im Kalender eintragen:

Weihnachtsfeier
am 2. Dezember in der Vereins-
gaststätte

Weihnachtskegeln
am 14. Dezember auf unseren
Kegelbahnen

jeweils um 19 Uhr!

IMPRESSUM

Vertrieb

VfR Wiesbaden e.V.
Steinberger Straße 16
65187 Wiesbaden

Erscheinungsweise

jeden 2. Monat

Auflage

1.000 Exemplare

VfR-Bankverbindungen

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
BLZ 510 500 15
Konto-Nr. 100 036 932

Sparda Bank Frankfurt/M
BLZ 500 905 00

Konto-Nr. 953 570

Postgiro Frankfurt/M
BLZ 500 100 60

Konto-Nr. 306 945-602

Texte

VfR-Abteilungsleiter

Redaktion und Konzeption

Dieter Roker,
Ulmenstraße 8,
65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 74 74
Fax 0 61 46 - 28 79

Anzeigenvertretung

Armin Harry Winkler,
Goebenstraße 19,
65195 Wiesbaden
Telefon 06 11 - 4 75 20

Gesamtherstellung

Toptype
bild - text -
grafikintegration GmbH

Ulmenstraße 8
65239 Hochheim
Telefon 0 6146 - 30 57, Fax 28 79
E-Mail: toptype@t-online.de

Druck

Lübeck-Druck,
Jahnstraße 17, 65239 Hochheim
Telefon 0 61 46 - 82 55-0

QUALITÄT WIE VOM ANDEREN STERN!



**SIEGER BEIM TÜV AUTO-REPORT
IST DIE MARKE MIT DEN STERNCHEN.**

Den Subaru Legacy bekommen Sie nicht nur mit permanentem Allradantrieb (AWD) serienmäßig, 92 bzw. 115 kW, 2 x 5 Gängen oder 4-Stufen-Automatik wahlweise, sondern laut TÜV Auto-Report '98 und '99 auch mit der niedrigsten Mängelquote aller bis zu drei Jahre alten PKW. Und die 2000er Statistik weist ihn als Nummer 1 unter den 8- bis 9-jährigen aus. Gutes Zeugnis, oder?

Hans Mondon

65197 Wiesbaden, Dotzheimer Straße 180, Tel.
06 11/42 12 49, Fax 06 11/41 95 08

Beratung, Probefahrt und Service bei uns.

DER NEUE LEGACY 2,0 GL AWD

Gesucht werden...

Fotos und PR-Berichte für das
75jährige Verein-Jubiläumshft.
Siehe Aushang im Vereinsheim!

SPORT

DÖNISCH

WOLFGANG DÖNISCH
WENZEL-JAKSCH-STRASSE 15
65199 WIESBADEN

TEL. 06 11 / 46 56 34

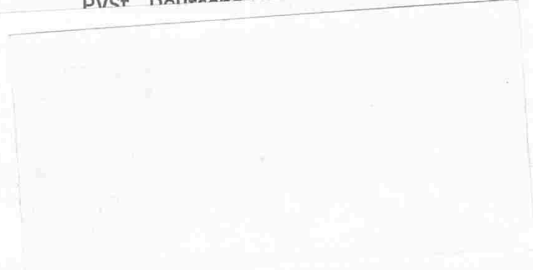
FAX 06 11 / 46 74 04

<http://www.sport-doensch.de>

**FLOCK- UND TEXTILDRUCK
PLOTTERSCHRIFTEN
DIGITALDRUCK**

e-mail: sport-doensch@t-online.de

Absender: VfR Wiesbaden e.V. - Steinberger Straße 16 - 65187 Wiesbaden
PVSt. Deutsche Post



*Strom wird gezählt, Wärme gemessen...
Und wie gehen Sie mit teurem Wasser um?*

Sauberes Trinkwasser ist kostbar geworden. Und viel zu teuer, um den individuellen Verbrauch einfach nur zu schätzen und die Kosten „irgendwie“ umzulegen.

Mit Kaltwasserzählern von METRONA erzielen Sie eine genaue Messung des Wasserverbrauchs und eine gerechte Verteilung der Kosten. Zugleich bewirkt die Abrechnung nach Verbrauch einen bewußteren Umgang mit den knapper werdenden Ressourcen und einen Spareffekt, der den Geldbeutel entlastet, unsere Umwelt nachhaltig schont und der Zukunftssicherung dient.

Kaltwasserzähler amortisieren sich über den Einspareffekt in der Regel kurzfristig und werden zunehmend vorgeschrieben. Sie gehören heute zum selbstverständlichen Standard der modernen Gebäudeausrüstung!



Erfahrung die zählt!
METRONA

Gerd Nelißen
Wiesbadener Str. 46, 65199 Wiesbaden
Tel.: 06 11/42 19 55, Fax.: 06 11/42 98 61

HEINRICH WEYGANDT

Nachf. Helmut Weygandt

Albrecht-Dürer-Straße 5
65195 Wiesbaden
Telefon 06 11/9 44 80-0
Telefax 06 11/9 44 80 27

Generalagentur
der



Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

40 Jahre Restaurant Schützenhof

5 Biere vom Fass Inh. K.H. Klöter GmbH

Gut, preiswert und Top-Atmosphäre
auch im grünen Biergarten

guthürgerliche Küche mit frischen
Wildspezialitäten
Freitag – große Fischauswahl

Sonntag + Montag von
18.00 - 22.00 Uhr Happy Hour z.B.
350 gr. Argent. Rumpsteak 17,70 DM
Cordon bleu mit Beilagen 16,60 DM

Haus der Festlichkeiten
Ihre Familien-, Vereins- oder
Betriebsfeier von
15 - 130 Personen ist bei uns in den
besten Händen.

Vom rustikalen Buffet bis zum
exklusiven Menü

... Schützenhof macht's möglich!!!

Party-Service

Tel. 06 11/6 69 20, Fax. 69 18 14
Dienstag Ruhetag
Am Schloßpark 45
65203 Wiesbaden Biebrich

50 Jahre WALTER LAMM

Inhaber: Jens Lamm

**Fachbetrieb für
Teppich- und Polstermöbelreinigung**

Orientteppich-Restaurierungsbetrieb
Reinigungsmaschinen im Verleih

**Schultheißstraße 10
65191 Wiesbaden-Bierstadt
Telefon 06 11 / 50 36 27**



**Redaktionsschluß
Abteilungsbeiträge 6/2000**

**Mittwoch
15. Nov.**

Da bereits Anfang Dezember
verschiedene Weihnachtsfeiern
stattfinden, ist der
Redaktionsschluß vorgeschoben
worden, damit im VfR-aktuell Nr. 6
diese Termine noch bekannt
gegeben werden können.